

Kriegsmarine

Kriegsschiffe

LEXIKA

- 03-1-244** *Register der k. (u.) k. Kriegsschiffe* : von Abbondanza bis Zrinyi / Wladimir Aichelburg. - Wien ; Graz : NWV, Neuer Wissenschaftlicher Verlag, 2002. - 544 [192] S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-7083-0052-1 : EUR 98.00
[7228]

Daß das Binnenland Österreich bis 1918 auch über eine Kriegsmarine verfügte, die „am Ende ... zu den größten der Welt (zählte) und sich mit den Marinestreitkräften vergleichbarer Großmächte durchaus messen“ konnte (Einbandrückseite) ist auch den Lesern von *IFB* nicht unbekannt, wurde hier doch bereits die Biographiensammlung *Die österreichischen Admirale* besprochen.¹ Was sind aber Admirale ohne Schiffe und so ist das hier kurz angezeigte Lexikon mit seinen „Schiffslebensläufen“ die nützliche Ergänzung zu den Lebensläufen der Admirale. Sein Verfasser ist durch zahlreiche einschlägige Publikationen (nicht nur zu Kriegsschiffen) ausgewiesen, unter denen solche mit Abbildungen besonders hervortreten. Auch wenn sein neues Lexikon primär das „Herz eines Schiffsliebhabers und Modellbauers erfreuen“ (S. 41) wird, so sind seine aus der Literatur und den Archiven geschöpften und wohl organisierten Informationen auch eine solide Quelle für die Militärgeschichte.

Die Einleitung behandelt *Die Kriegsmarine* allgemein und geht des weiteren auf folgende Besonderheiten ein: Schiffsbetrieb, Namensgebung, Anstrich, Flagge und Vermessung; es folgt ein Abschnitt über die Sekundärliteratur sowie eine (unvollständige) Benutzungsanleitung, ein Abkürzungs- und ein typographisch wenig übersichtliches Literaturverzeichnis² (S. 46 – 55). Der lexikalische Hauptteil (S. 57 – 544) besteht aus den nach dem Schiffsnamen alphabetisch geordneten Artikeln. Je nach Quellenlage und Bedeutung des Schiffes reichen sie von wenigen Zeilen bis zu mehreren Spalten und geben (soweit möglich) erschöpfende Auskunft in folgenden Rubriken: Name, Ex-Name, Spätere(r) Name(n), Bedeutung des Namens, Art des Schiffes, Werft / Ort / Bauzeit, Technische Details (Wasserverdrängung, Länge, Breite, Tiefgang, Maschine bzw. Takelage, Leistung, Geschwindigkeit), Be-

¹ *Die österreichischen Admirale* / Antonio Schmidt-Brentano. - Osnabrück : Biblio-Verlag. - 25 cm. - ISBN 3-7648-2466-2 [4337]. - Bd. 1. 1808 - 1895. - 1997. - XXVII, 513 S. : Ill. - ISBN 3-7648-2511-1 : DM 160.00. – Rez.: *IFB 99-B09-662*. - Bd. 2. 1896 - 1914. - 2000. - VII, 565 S. : Ill. - ISBN 3-7648-2519-7 : DM 160.00. - Rez.: *IFB 01-1-136*.

² Es fehlt ausgerechnet die auf S. 42 nur mit dem Verfassernamen erwähnte *Bibliographie der österreichischen Marine* / zsgest. von Friedrich Jahn. – [Manuskript]. – Wien. – Losebl.-Ausg. – 1 (1985) – 2 (1985).

waffnung, Besatzung, Schwesterschiffe. Es folgt der z.T. sehr lange Abschnitt *Lebenslauf*, mit chronologisch geordneten Informationen beginnend mit den Daten von der „Geburt“ in der Werft, Namengebung, Stationierungen, Teilnahme an Gefechten etc. bis hin zum „Tod“ durch Untergang oder Demolierung und schließlich Hinweise auf erhaltene Schiffsbaupläne, Abbildungen und Literaturangaben. Hinter dem als Lemma dienenden Namen ist in Klammer ein Hinweis auf die laufende Nummer im Abbildungsteil angefügt, der nicht weniger als 192 unpaginierte Seiten mit 384 Photos enthält, ganz überwiegend einzelne Schiffe, aber auch einige wenige sonstige Photos über das Leben an Bord, so etwa über die *Schiffe in der 2. Reserve in Pola* (Nr. 3) mit Photos der Offiziere (Nr. 4) in weißer Uniform an Deck in Begleitung einer attraktiven jungen Dame und der Mannschaften (Nr. 5) unter Deck.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>